

Dienstag den 5. Juni 1877.

(2223—3)

Erkenntnis.

Nr. 5572.

In Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 119 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Mai 1877 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift: „Slovanstvo na brzovlaku“ abgedruckten, mit „Ideje so“ beginnenden und mit „ustavljati hoté“ endenden Artikels begründete den Thatbestand des Verbrechens des Hochverrathes nach dem § 58 lit. c. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der l. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 119 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Mai 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt. Laibach am 29. Mai 1877.

(2271—1)

Notarstelle.

Nr. 137.

Zur Besetzung der Notarstelle in Treffen, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 30. Mai 1877.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2159—3)

Nr. 3340.

Rundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26

des Landesgesetzes für Krain vom 7. Mai 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Tanzberg gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage, vom 26. Mai l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Commission

auf den 9. Juni 1877,

um 8 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amts-kanzlei zu Tanzberg festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl beim l. l. Bezirksgerichte Tschernembl als auch

am 9. Juni 1877

bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 25ten Mai 1877.

Anzeigebblatt.

(1381—1)

Nr. 1621.

Dritte exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des l. l. Steueramtes hier gegen die Gemeinde Welsko pcto. 301 fl. 56 1/2 fr. mit dem Bescheide vom 12. Februar l. J., Zahl 1866, auf den 14. April und 16. Mai angeordneten Feilbietungen wurden für abgehalten erklärt, und hat es bei der

16. Juni 1877

überaumten dritten Feilbietung zu verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 7ten April 1877.

(1549—1)

Nr. 2012.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Smerdu von Bazovica gegen Josef und Michael Selbar von St. Peter wegen 184 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1868, Z. 4064, auf den 5. September 1868 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

15. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Februar 1877.

(1551—1)

Nr. 2178.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Radrin von Laibach gegen Josef Dovan von Altdirnbad wegen 400 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1876, Z. 5414, auf den 31. Oktober 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

14. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Februar 1877.

(2278—1)

Nr. 3596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Babič von Großdorf, durch Dr. Roceli in Gurksfeld, die exec. Versteigerung der der Anna Drešnik von Beniče gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. geschätzten, laut Einantwortungsurkunde vom 2. März 1870, Z. 1207, auf die Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Großdorf zuerkannten Eigentumsrechte wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1866, Z. 1805, schuldigen 120 fl. sammt Anhang bewilliget, und werden die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die erste Realoffertierung ist als abgethan erklärt worden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 4ten Mai 1877.

(1696—1)

Nr. 970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Kersar, die exec. Versteigerung der dem Johann Zorn von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grund-

buche der Herrschaft Loitsch sub Einlags-Nr. 86, Ref. Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59 1/2 fr. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Juni 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Zorn; dann der unbekannt wo befindlichen Gert-raud Zorn, verehelichten Jamols, Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugestellet.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Februar 1877.

(1917—1)

Nr. 3151.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Debelak von Zagorica.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Debelak von Zagorica hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Pavel Braber von Zagorica die Klage pcto. 27 fl. 73 fr. c. s. c. do praes. 13. April 1877, Z. 1351, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den

Franz Erčulj von Zagorica als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. April 1877.

(1969—3)

Nr. 2616.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Senk von Oberseeland, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Joh. Daniel von Michelfstetten, respect. dessen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. 70 fr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität im Reassumierungswege pcto. schuldigen 71 fl. 30 fr. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. April 1877.

(2237-1) Nr. 504. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22sten Jänner d. J., Z. 504, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Girardelli und Mussati und Comp. und des Vertretungsleiters J. A. Hartmann, durch Herrn Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, gegen Jakob Jallen und dessen Erben wegen schuldigen 120 fl. 55 kr. c. s. c. zu der mit obigem Bescheide auf den 19ten Mai d. J. angeordneten ersten Feilbietung des zum Jakob Jallen'schen Verlasse gehörigen, in Oberteretisch gelegenen, gericht- lich auf 1400 fl. bewertheten Waldes, kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. Juni d. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Mai 1877.

(972-1) Nr. 999. **Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Ma- thias Redeta, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Ma- thias Redeta, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Bidrich von Planina Nr. 74 wider dieselben die Klage auf An- erkennung der Erziehung des Weingartens „Skorlevo“ ad St. Barbara pag. 196, des Hubtheiles ad Gilt Planina Rectf. Nr. 640, pag. 129, sub praes. 7. Fe- bruar 1877, Z. 999, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver- handlung die Tagfagung auf den

15. Juni 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf- enthaltes Josef Petrici von Planina als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 9ten Februar 1877.

(1692-1) Nr. 1419. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Anna Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Serjol von Pristava gehörigen, gerichtl. auf 3130 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighgrosz sub tom. I, fol. 14, Rectf. Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Sep- tember 1872, Z. 3341, pcto. 500 fl. d. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 5. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. März 1877.

(2247-1) Nr. 11315. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache des Johann Ruez von Unterschischla gegen Maria Ramosch von Brod, als Rechts- nachfolgerin des Franz Merhar, pcto. 195 fl. 73 kr. sammt Anhang auf den 12. Mai 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche Földnig Rectf. Nr. 851, tom. I, fol. 857 vorkommenden Realität, mit Einschluß der Weide Parz. Nr. 33, kein Kauflustiger erschienen ist, und daß sohin zu der auf den

13. Juni 1877 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1877.

(2216-3) Nr. 2625. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exe- cutionsfache des Josef Doridel von Metine zu der mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1530, auf den 3. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Josef Kristan gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb. Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher

am 7. Juni 1877 hiergerichts zur zweiten Feilbietung ge- schritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich den 4ten Mai 1877.

(1622-3) Nr. 3413 bis 3418. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Johann Aufsez von Groß- zerouz gehörigen, gerichtl. auf 472 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb. Nr. 238 pcto. 37 fl. 16 kr.;
- 2.) der dem Martin Supančič von Pod- lipa gehörigen, gerichtl. auf 10 fl. geschätzten Bergrealität im Grund- buche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg - Nr. 77 pcto. 5 fl. 33 1/2 kr. sammt Anhang;
- 3.) der dem Johann Prostar von Groß- laal gehörigen, gerichtl. auf 1510 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb. Nr. 259 und Rectf. Nr. 151 pcto. 38 fl. 29 kr. c. s. c.;
- 4.) der der Maria Čučnig in Ostrog ge- hörigen, gerichtl. auf 200 fl. ge- schätzten Bergrealität im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Berg- Nr. 1206 und 1207 pcto. 48 fl. 12 kr. sammt Anhang;
- 5.) der dem Johann Terelle von Bresoviz gehörigen, gerichtl. auf 562 fl. ge- schätzten Realität sub Urb. Nr. 62 ad Gut Altenburg pcto. 78 fl. 21 1/2 kr. c. s. c.;
- 6.) der dem Mathias Supančič von Cerouz gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Hubrealität, im Grund- buche der Auerspergergilt sub Rectf. Nr. 304/4 und 655/3 vorkommend, pcto. 43 fl. 57 1/2 kr. sammt Anhang;
- 7.) der dem Jakob Krainz von Hrib Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Bergrealität im Grund- buche der Herrschaft Pletterlach sub Berg-Nr. 937 pcto. 57 fl. 87 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni, die zweite auf den

12. Juli und die dritte auf den

14. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 12. März 1877.

(1779-3) Nr. 1639. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuntarič, als Nachhaber der Frau Aloisia Lomšček geb. Kuntarič von Landstraß, die exec. Versteigerung der dem Michael Ko- drič von Brezje gehörigen, gerichtl. auf 720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 229 vorkommenden Weingartenrealität bewil- ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- fagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni, die zweite auf den

14. Juli und die dritte auf den

14. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali- tät bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzung- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 14ten April 1877.

(1426-3) Nr. 1353. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Cerar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Cerar hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Roder von Brevoje die Klage de praes. 9. März 1877, Z. 1353, auf Erziehung der zu der im Grundbuche Gerlachstein (Zelodnik) Urb. Nr. B 15, II. Abth., vorkommenden Ueberlandsrealität gehörigen Grundstücke, als:

- a) des größern Ackers „Rumpuje“ Kat. - Parz. Nr. 595, pr. 1443 □ Afl.;
- b) der Wiese „Rumpuje“ Kat. - Parz. - Nr. 593;
- c) der Wiese „Rumpuje“ Kat. - Parzelle - Nr. 594 und
- d) von der Weide „Rumpuje“ Kat. - Parz. - Nr. 596 des größern südlichen, zwi- schen dem durch diese Weideparzelle führenden Quellengraben und dem Acker Kat. - Parz. - Nr. 595 liegenden, nördlich von diesem Quellengraben und südlich vom Acker Kat. - Parz. - Nr. 595 begränzten Theiles derselben, überreicht, worüber zum ordentlichen münd- lichen Verfahren die Tagfagung auf den

13. Juni 1877

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwe- send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungs- mäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver-

handelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 9ten März 1877.

(1553-2) Nr. 2762. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Georg Kapel von Kal gegen Anton Zig- man von Kal wegen 210 fl. die mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1876, Z. 9898, auf den 16. März 1877 angeordnet ge- wesene Feilbietung der Realität Urb. Nr. 3 ad Prem auf den

13. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. März 1877.

(2008-3) Nr. 580. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Landstraß, nom. des hohen Aera- rs, die exec. Versteigerung der dem Michael Gorenc von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 675 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Urb. Nr. 105 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Juni, die zweite auf den

13. Juli und die dritte auf den

13. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- bucheextract können in der diesgerich- tlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 6ten Februar 1877.

(2010-3) Nr. 682. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Landstraß, nom. des h. Aera- rs, die exec. Versteigerung der dem Martin Mikulanz von Lase als grundbüchlichen, und dem Basil Severovič von Stojdraga als factischen Besitzer gehörigen, gerichtl. auf 70 fl. und 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post - Nr. 182/h und 183 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Juni, die zweite auf den

13. Juli und die dritte auf den

13. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so- wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 6ten Februar 1877.

(1838—1) Nr. 3203.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 19ten Juni 1875, Nr. 3303, auf den 21. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Wilko Stefanit von Radovitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang wird auf den

15. Juni 1877
reassumirt.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 31sten März 1877.

(2076—1) Nr. 3794.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7. März d. J., Z. 1401, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Johann Riß von Friesach zur ersten Feilbietungstagung, betreffend die Besitz- und Genussrechte des Johann Sterbec in Reifnitz auf die Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Reifnitz, kein Kauf- und Genußberechtigter erschienen ist.

Zugleich wird in Berichtigung des ersten Edictes bemerkt, daß die zweite Feilbietung auf den

16. Juni
und die dritte auf den
14. Juli 1877

angeordnet wurde, und daß es somit bei diesen beiden Feilbietungs-Tagungen kein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Mai 1877.

(2157—1) Nr. 1484.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Müller von Krainburg, durch Dr. Menninger, gegen Franziska Smulauz, verwitwet gewesene Potočnik, von Kropp wegen Einbringung der dem Executionsführer auf Grund des Vergleiches vom 21. August 1873, Z. 4303, schuldigen Verzinsung pr. 247 fl. 5 kr. nebst Kosten und der Executionskosten die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des mindj. Franz Potočnik von Kropp sub Post-Nr. 68, 15, 15/a, 66, 86, 95, 161, 199, 259, 260, 261, 262 und 263 ad Herrschaft Radmannsdorf und auf den im Bergbuche tom. Oberkropp eingetragenen Hammerantheilen, als:

Donnerstag der II. Reihenwoche	Ent. 10
Montag " III. "	" 13
Samstag " III. "	" 18
" " II. "	" 12
Mittwoch " IV. "	" 21
Montag " VI. "	" 31
Mittwoch " VI. "	" 33
Donnerstag " VI. "	" 34

den Rohbarren Nr. 59 u. 71, sub lit. a., fol. 489,

" " 34, 35, 46, 4768 und 77, lit. i., fol. 533,

" " 64, sublit. V, fol. 653,

" " 63 " " c. c. " 709

" " 76 und die Erzhitte Nr. 79 sub lit. d. d., fol. 719, für die

Executin Franziska Smulauz, verwitwet gewesene Potočnik, aus dem Ehevertrage vom 17. Jänner 1864 hastenden Heiratsauforderung pr. 3000 fl. bewilliget und die drei Feilbietungstermine wegen Vornahme derselben auf den

15. Juni,
30. Juni und
13. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die obige Forderung bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. April 1877.

(2100—1) Nr. 2100.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten März 1877, Z. 1115, wird bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten Feilbietung am 16. Mai 1877 nur die Realität Post-Nr. 72/b ad Herrschaft Radmannsdorf verkauft wurde, am

16. Juni 1877
zur zweiten Feilbietung der weiteren, dem Theodor Thoman gehörigen Realitäten Post-Nr. 5, 20, 103, 104, 107, 150, 151, 152, 164, 171 und Ref.-Nr. 708/a ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Mai 1877.

(1518—1) Nr. 2443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Nadrach aus St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 795 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Gilt Stargen zu Veltverh Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
die zweite auf den
16. Juli

und die dritte auf den
17. August 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Litzai am 22sten März 1877.

(2111—1) Nr. 3356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kolar von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Johann Padiš von Vertatsche gehörigen, gerichtl. auf 1255 fl. geschätzten Realität ad Gut Matscherolhof Exr.-Nr. 148 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
14. Juli

und die dritte auf den
17. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 7. April 1877.

(1694—1) Nr. 1745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Suppantitsch, Kurator der mdj. Anna Verbič gebornen Ruß, die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Riebertsdorf gehörigen, gerichtl. auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft

Willschgraz sub tom. I, fol. 43, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1857, Z. 1870, schuldigen 315 fl. d. B. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
16. Juni,
die zweite auf den
18. Juli

und die dritte auf den
1. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. März 1877.

(2163—1) Nr. 2418.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird öffentlich nachstehendes bekannt gemacht:

Die in der Executionssache des Anton Djana, durch Dr. Würzbach, gegen die Anton Tratnik'schen Erben pcto. 72 fl. 51 kr. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Februar d. J., Z. 50, auf den 2. Juni angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Herrschaft Loitsch wird auf den

16. Juni d. J.
mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhange überlegt.
R. l. Bezirksgericht Idria am 20sten Mai 1877.

(2107—1) Nr. 3535.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 15ten Februar 1877, Z. 1134, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 15. Februar l. J., Z. 1134, auf den 19. Mai l. J. angeordnete erste exec. Realfeilbietung der Realität ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164, mit dem für abgehalten erklärt wurde, daß es bei den auf den

19. Juni und
19. Juli 1877

angeordneten Feilbietungs-Tagungen unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Mai 1877.

(2129—1) Nr. 808.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es sei zu der in der Executionssache des Herrn Vincenz Seunig von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Matthäus Luzar in Neumarkt pcto. 1200 fl. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11ten Februar 1877, Z. 234, auf den 14. Mai 1877 anberaumten ersten Feilbietungs-Tagung rücksichtlich der dem Matthäus Luzar eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1204, Urb.-Nr. 238 1/2 und Urb.-Nr. 454 recte ex 17 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realitäten, als: der auf 2100 fl. bewertheten Mahlmühle „na brodu“ zu Neumarkt Confe.-Nr. 184 neu und der auf 250 fl. bewertheten drei Grundstücke „prisel“ kein Kauflustiger erschienen, und wird daher zur zweiten auf den

14. Juni 1877

angeordneten Feilbietungs-Tagung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Neumarkt 14ten Mai 1877.

(1999—1) Nr. 2203.

Neuerliche Tagungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helena Iglič von Stein die exec. Feilbietung der der Franziska Wardjan von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 1530 fl. bewertheten, im Grundbuche des Gutes Edusch sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität wegen aus dem diesgerichtlichen Zahlungsbefehle vom 11. Mai 1875, Z. 1408, schuldigen 71 fl. 60 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen neuerlich auf den

16. Juni,
17. Juli und
17. August 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 23sten April 1877.

(1963—1) Nr. 1835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Sudnik die exec. Versteigerung der den Franz, recte Simon Fojker'schen Erben gehörigen, gerichtl. auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6, Hs.-Nr. 7 in Lač bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
17. Juli

und die dritte auf den
18. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtshofe Lač mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Lač am 14ten April 1877.

(2279—1) Nr. 6876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simončič in Rukenstein, durch Dr. Koveli, die exec. Versteigerung der dem Johann Baznik von Haselbach, resp. dessen Verlassenschaft, durch Herrn Kurator Johann Groß in Gurtsfeld gehörigen, gerichtl. auf 905 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität auf Grund des Zahlungsauftrages vom 27. Jänner 1875, Z. 121, schuldigen 250 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,
die zweite auf den
10. Juli

und die dritte auf den
11. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 5ten Jänner 1877.

In
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buch-
handlung in Laibach
 (978) ist zu haben:
 (Zur Selbstanfertigung vieler Handelsartikel.)
Der industriöse
Geschäftsmann,
 oder 400 Anweisungen

zur Fabrication vieler Handelsartikel, als: Künst-
 liche Weine, Aquavite, Essige, Hefen, Par-
 fumerien und Seifen, Firnisse, Extracte,
 Chocoladen, Koftriche, Stiefelwachsen, Lin-
 ten, ferner: Räucherpulver und Magen-
 liqueure.
 Von A. Simon, Chemiker.
 Dritte Auflage. Preis 1 fl. 60 kr.

Für Materialisten, Restaurateure, Techniker
 und jeden andern Geschäftsmann ist dies Buch
 sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser Han-
 delsartikel kann man nicht nur sein Geschäft sehr
 erweitern, sondern auch ein bedeutendes Ver-
 mögen erwerben.

In **Br. Hinze's Buchhandlung in**
Wien, VI., Mollardgasse 12/a, ist erschienen und
 in allen Buchhandlungen und bei allen Blicher-
 verkäufern zu haben:

Pius IX.,

sein Leben und Wirken.
 Verfaßt von
 einem katholischen Geistlichen der Wiener Erzdiözese.
 (46 Seiten stark)
 als Festgabe zur Feier des 50jährigen Bischofs-
 jubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Pius IX.,
 und ist dieses Büchlein seines würdigen und
 gediegenen Inhaltes wegen jedermann bestens
 zu empfehlen. (2224) 4-3
 Preis nur 20 kr. ö. W.

Im Hause Nr. 13 neu in der Herren-
 gasse zu Laibach sind die

Gasthaus-Lokalitäten

„zum Polarstern“
 für Michaeli 1877 zu vergeben. Näheres
 im Hause daselbst. (2294) 3-1

Verpachtung

eines einträglichen **Hauses in Laibach** sammt
 Garten und einer **Wiese**, im Flächenraum von
 3 Joch, unter sehr günstigen Bedingungen.
 Anträge unter Chiffre: **T. A.** an die Ex-
 pedition dieses Blattes. (2295) 3-1

Wiesmahd-Verpachtung.

Am Sonntag den 10. Juni d. J. um
 5 Uhr nachmittags wird meine auf dem Karolinens-
 grunde an der Lippastrasse gelegene Wiese par-
 tiellweise verpachtet.
Am Montag den 11. Juni d. J. findet
 die Verpachtung meiner drei großen Wiesen am
 Kleingraben im Tirmaner und Waitzner Stadt-
 walde, um 9 Uhr vormittags, in Partien in
 loco statt.

Das Heu ist durchgehends besser Qualität.
 Bachillufige werden eingeladen, zu der an-
 gegebenen Zeit und Stunde an den benannten
 Orten zu erscheinen.
 (2184) 3-2 **A. Malitsch.**

Bekanntmachung.

Vom gefertigten **k. k. Bezirksgerichte**
 wird bekannt gemacht, daß die in der
 Executionsfache des Johann Galiof von
 Unterkornitz gegen Gregor Globoknik von
 Pöskel für Franz Petrit von Grad ein-
 gelegte exec. Realfeilbietungsrubrik wegen
 unbekanntem Aufenthaltes der Rechtsnach-
 folger desselben dem aufgestellten Kurator
 Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krain-
 burg, zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
29. Mai 1877.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mat-
 thäus Sabec von Kleinberdo und dessen
 allfälligen Rechtsnachfolgern wird hiemit
 erinnert, daß demselben in der vom **k. k.**
Steuerrückstandes pr. 38 fl. 72 kr. c. s. e.
 geführten Execution Herr Franz Mahoric
 aus Senofetsch zum Kurator ad actum
 bestellt wurde und diesem die Executions-
 bescheide zugestellt werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am
12. Mai 1877.

Hauptgewinn
 375,000 Mark
**Glücks-
 Anzeiger.**
 Die Gewinne
 garantiert
 der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den
Gewinn-Chancen
 der vom **Staat Hamburg garan-**
tierten grossen Geldlotterie,
 in welcher über
7 Mill. 470,000 Mark
 sicher gewonnen werden
 müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-
 lotterie, welche plangemäss nur 79,500
 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Ge-
 winn eventuell 375,000 Mark, speziell
 Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000,
 50,000, 40,000, 36,000, 4mal 30,000 und
 25,000, 4mal 20,000, 28mal 15,000,
 12,000 und 10,000, 23mal 8000 und 6000,
 56mal 5000 und 4000, 206mal 2500,
 2400 und 2000, 415mal 1500, 1200 und
 1000, 1358mal 500, 300 und 250, 2506mal
 200, 150, 138, 124 und 120, 1483mal 94,
 67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen
 solche in wenigen Monaten in 7 Abthei-
 lungen zur **sicheren Entscheidung.**
 Die erste Gewinnziehung ist **amtlich**
 auf den

13. und 14. Juni d. J.
 festgestellt, und kostet hierzu
 das ganze Orig.-Los nur fl. 3/40,
 das halbe „ nur fl. 1/70
 das viertel „ nur fl. —85
 und werden diese **vom Staate gar-**
antierten Originallose (keine
 verbotenen Promessen) **gegen fran-**
kierte Einsendung des Bet-
rages oder gegen **Postvorschuss**
 selbst nach den **entferntesten Ge-**
genden von mir versandt.
 Jeder der Betheiligten erhält von mir
 neben seinem Originallose auch den mit
 dem Staatswappen versehenen Originalplan
gratis und nach stattgehabter Ziehung
 sofort die **amtliche** Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

Die **Auszahlung** und **Ver-**
sendung der Gewinnelder
 erfolgt **von mir direct** an die In-
 teressenten **prompt** und **unter**
strengster Verschwiegenheit.
 Jede Bestellung kann man
 einfach auf eine **Posteinzah-**
lungskarte machen.
 Man wende sich daher
 mit den Aufträgen **ver-**
trauensvoll an (1579) 6-4

Samuel Heckscher sen.,
 Banquier und Wechselcomptoir
 in Hamburg.

(2075-3) Nr. 679.
Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der **k. k.**
Finanzprocuratur gegen Anton Dro-
 nic in Berslin pcto. 119 fl. 70 1/2 kr.
 sammt Anhang hat es bei der mit
 Bescheid vom 27. März 1877, Zahl
 429, auf den

15. Juni l. J.,
 mit dem Beginne um 10 Uhr früh,
 hiergerichts anberaumten zweiten exe-
 cutiven Feilbietung der Realitäten
 Rctf.-Nr. 14/4, 14/9 und 14/10 ad
 Grundbuch Stadt Rudolfswerth das
 Verbleiben.
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth
 am 15. Mai 1877.

(2183-3) Nr. 1822.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Senofetsch**
 wird bekannt gemacht:
 Die mit dem Bescheide vom 26. Juli
 1875, Z. 2134, angeordnet gewesene und
 sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der
 dem Anton Prebecal, respect. Anton Ge-
 hovin von Senofetsch Hs. - Nr. 105 ge-
 hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
 Senofetsch sub Urb.-Nr. 137 vorkommen-
 den, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Rea-
 lität wird reassumiert und zu deren Vor-
 nahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
 4. Juli 1877,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit
 dem Anhang des vorigen Bescheides an-
 geordnet.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am
 5. Mai 1877.

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir einem **P. T. Publikum** hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich die
Gasthaus- und Gartenlokalitäten „zur Vereinigung“
 in der **Bahnhofstrasse**
 übernommen habe. Ich gebe die öffentliche Versicherung ab, daß ich für gute und
 billige Bedienung mit schmackhafter Kost, gutem, frischem Koller Bier und Unterkruter
 Weinen eifrigste Sorge tragen und auch ein Abonnement auf Mittagstisch eröffnen
 werde. Zum freundlichen zahlreichen Besuche ladet hiemit achtungsvoll ein

Viktor Kantz.
 (2213) 3-3

(2138-3) Nr. 695.
Erinnerung.

Vom **k. k. Kreisgerichte Rudolfs-**
 werth wird in der Executionsfache des
 hohen Aerrars, durch die **k. k. Finanz-**
procuratur in Laibach, gegen Aloisia
 Gregoric von Rudolfswerth pcto.
 179 fl. 4 1/2 kr. und 196 fl. 22 1/2 kr.
 f. A. den unbekanntem Rechtsnach-
 folgern der verstorbenen Pfandgläubiger
 Josefina Kuntarič, Franz
 und Juliana Krem erinnert,
 daß der Bescheid vom 1. Mai 1877,
 Z. 578, womit zur exec. Feilbietung
 der Realitäten Rctf.-Nr. 25 ad Stadt
 Rudolfswerth und Rctf. - Nr. 12,
 145/1 und 123/1 ad Stadtgilt Ru-
 dolfswerth die Tagsetzungen auf den
 15. Juni,
 20. Juli und
 24. August l. J.,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr
 früh, hiergerichts angeordnet worden,
 dem zur Wahrung ihrer Rechte be-
 stellten Kurator Herrn Dr. Steidl, Ad-
 vokat in Rudolfswerth, zugestellt
 wurde.
Rudolfswerth am 15. Mai 1877.
 (2260-1) Nr. 4067.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann Zadnik, Johann Peteln,
 Anton Arko, Michael Kovak und
 Agnes Pirnat von Reifnitz und deren
 unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
 Vom **k. k. Bezirksgerichte** in Reifnitz
 wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen
 zur Empfangnahme der für sie bestimmten
 Realfeilbietungs-Rubriken vom Bescheide
 8. März 1877, Z. 880, betreffend die
 exec. Feilbietung der der Witwe Anna
 Zadnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 122
 ad Herrschaft Reifnitz als Kurator ad
 actum Herr Franz Erhouniz, **k. k. Notar**
 in Reifnitz, bestellt, dekretiert und ihm
 obige Rubriken auch zugestellt worden sind.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten
Mai 1877.
 (1966-3) Nr. 2235.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanz-**
procuratur für Krain, nom. des hohen
 Aerrars, die mit dem Bescheide vom 7ten
 September 1876, Z. 5046, auf den 10ten
 Jänner 1877 angeordnete und mit dem
 Bescheide vom 12. Jänner 1877, ad
 Z. 5046, sistierte dritte exec. Feilbietung
 der dem Johann Faluc von Ustia Nr. 14
 an den Parzellen Haus-Banarea Nr. 62,
 Wiese „trebez“ Parz. - Nr. 540, Garten
 „vrt pri hiši“ Parz.-Nr. 1383 und 1382,
 Acker mit Wein „draga“ Parz.-Nr. 577 1/2,
 Acker mit Wein „lostina“ Parz. - Nr. 61,
 Wiese und Acker mit Wein „v ozkih
 jamah“ Parz. - Nr. 1103 und 1102 zu-
 stehenden Besitz- und Eigenthumsrechte
 neuerlich auf den
 12. Juni 1877,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem
 früheren Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten
April 1877.

(2272-1) Nr. 4698.
Übertragung
zweiter exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Landesgerichte** wird
 hiemit bekannt gemacht, daß die unter
 dem 21. April 1877, Z. 3279, auf
 den 28. Mai 1877 angeordnete zweite
 executive Feilbietung der in der Exe-
 cutionsfache des Alois Kajzel gegen
 Leopold Bögl von Laibach wegen schul-
 digen 308 fl. 40 kr. gepfändeten Fahr-
 nisse auf den

11. Juni 1877,
 vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahr-
 nisse mit dem frühern Anhang über-
 tragen wird.
Laibach am 29. Mai 1877.
 (2264-1) Nr. 734.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom **k. k. Kreisgerichte Rudolfs-**
 werth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der **k. k.**
Finanzprocuratur Laibach, nom. des
 hohen Aerrars, die exec. Versteigerung
 der den minderjährigen Johann und
 Franz Mahoric'schen Erben gehörigen
 gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten
 Realitäten Rctf. - Nr. 154, 28 und
 110 ad Stadt Rudolfswerth bewil-
 ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
 setzungen, und zwar die erste auf den
 22. Juni,
 die zweite auf den
 20. Juli
 und die dritte auf den
 24. August 1877,
 jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß die Pfandrealkitäten bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben
 hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wor-
 nach insbesondere jeder Picitant vor
 gemachtem Anbote ein 10% Badium
 zuhanden der Picitationscommission
 zu erlegen hat, sowie die Schät-
 zungsprotokolle und die Grundbuchs-
 extracte können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 29. Mai 1877.
 (2072-2) Nr. 2088.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 5ten
 April 1877, Z. 1368, wird bekannt ge-
 macht, daß, nachdem die erste Feilbietung
 resultatlos war, am
 15. Juni 1877,
 vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbie-
 tung der Realitäten Post-Nr. 368, 382,
 384, 387 ad Herrschaft Radmannsdorf
 hiergerichts geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
 am 15. Mai 1877.